32. E. 15.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT

K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

32.E.15

Ich bin ain Buchlinn

der Juden veindt iſt mein namen
Jr ſchalckhait ſag ich vnnd wil mich des nit ſchamenn
Die lang zeyt verborgen geweſt iſt als ich thůn bedeütenn
Das wil ich yetz offenbarn allen Criſten leüten
Dann ich bin mit yren hebraiſchen ſchrifften wol v̄wart.
Vnd dem verkerten geſchlecht die warhait nit geſpart

Jeſus nazaren⁹ rex iudeoꝝ

יְהוֹשֻׁעַ נַזְרוֹת וּמֶלֶךְ הַיְהוּדִים

yehoſchua nazeros vmelech haiehudim

(:Pfeffer Korn:)

GOt vnd ſeiner gebenedeiten mů ter zů lob Auch zů/ fürdrung des gemainen nutzes. auch zů bewarung meiner ſelbſt Ere hab ich Johannes pfefferkorn Etwenn ain Jud aber nun ain criſt dis büchlin gemacht vnnd ge/ getailt ynn drey tayl

In dem erſten wil ich ſagen Etlich vnere. ſchmach vnnd ſchande ſo die Juden teglich got Maria ſeiner hochwir/ digen můter vnd allem h̃mliſchẽ her an thun vñ beweiſen in yren hebraiſchen ſprach

Zů dem andern will ich Erzelen vnnd ercleren den ſchaden vnd verderbnüs der land vnnd leut der ende da Juden be/ ſchwert werden dan ſie dürch den wůcher die ſelben verder ben als yr hören werdt

Zů dem dritten wil ich melden. wie ſie die criſtn der ſelben orte zů vngötlichen vnd vncriſtlichen hendlen dur yr val/ ſch gůt (das ſie yn yren anligen vberſchwencklich auß ge ben) raitzen/vnnd dar mit entlichen wie ſy mir (als ich/ clärlich bericht vnnd getrülich gewarnet bin zů ermördñ vnnd zů verdilgen nach ſtellen. der hoffnung die Criſten/ lichen hewpter ſollen ſolichs zů hertzen faſſen vnnd den ſchaden ſo Criſtlicher macht in baiden gaiſtlichem vnnd weltlichem Stat durch die auß ſetzigen hundt zůgefuigte/ wirt bedencken vnd den fürkumen

¶ Das Erſte tayl diſes Bůchs ſagt von der vnerlichē blaſpheinirung ſo die Juden teglich got Marie ſeiner gebenedeitē muter vñ allem himliſchē her an thun

Zum Erſten wollen die

vngetrewen / Juden den ſüſſen namenn Jheſum des gelichen Maria vber jr falſche vergifftige zung nit laſſen varen noch ſprechenn. in ſunderhait hat vnſer ſalig/macher bey ynen drey vnerlich vnd ſcheutlich namen

Der erſt wirt genent Jeſcheynozere צוצרי לישל

Jſt geſprochen als ain verfürer des volcks Der ander nam iſt Tholin הָלוּי Der gehangen Der dritte iſt Mamſer ben hanido הגרה בן ממזר Jſt ainer der auß ainem vnſawaern Ebruch geborn iſt alſo wirt der Edel Sun gotzs teglich bey den bůben verſch/mecht vnd leſterlich verſpottet

¶ Jtem Marie die edel Můter gotzs / Wirt auch mit dreien vnerlichen vnnd ſchentlichenn namen genent Der erſt iſt Thlüa הָלוּיָה die henckerin Der ander Sono זונה die offenbar ſünderin

¶ zum dritten wirt ſye genant Thmea טְמֵאָה

Jſt aine die in aller vnrainikait lebt / vñ ſo man at ents vnd morgens nach Criſtlicher ordnung das Aue maria leüth. So ſagen vnd ſprechen die Juden mann leüth der Thlüa הָלוּיָה Das iſt der henckerin glock

¶ Jtem vnſer lieben frawen tag. haiſſen ſy Thlüa לוֹם הָלוּיָה Der henckerin tag.

¶ Item das halig höchwirdig ſacrament der leichnam Jheſü criſti / wirt auch gar ſchemtlich gennert Lechem / thoine טמחלחם das vnrain brot gehaiſſen vnd genent Vnnd ſo man mit dem hayligen leichnam Criſti Jeheſu yemans zů verwaren geth / So ſagen ſie man hat oder wil ainen Methame מטמה Das iſt vervnrainen.

¶ Item vnſer Criſtenliche prieſter werdē in irer ſprach genent Gallehim גליחם Die beſchornen bletner

¶ Jem Die kelch werdenn Clauim כלבים Vyl hund genent

¶ Item die kirchen nennen ſie Moſſchoff oder beskiſſe בכהבהמשוב Das iſt ain ſcheiſzhaus

¶ Item die Appoſtel oder iunger Criſti werdenn genent vnd gehayſſen Taſchmidem תשמלידם die vdiliger

¶ Item die latinniſch ſprach haiſt im hebraiſchen laſch anthome טומחלשון Die vnrain ſprach.

¶ Item Das zaichen des hailigen Creutzes haſſenn ſye ſerr / Vnd mögen des in kainen weg ver tragenn. Sechē ſye holtz oder ſtro das ſich vngefarlich auff der erden ynn ain Creutz geſchickt het So ſtoſſen ſie es mit den füeſſen von ain ander auff das ſie es nit mer bedürffen ſehen

¶ Item ain yetlicher Jud gat mit wiſſen vber kain kirch/
hoff/ vnnd hört kain orgel/ wo aber das geſchicht/ iſt die
mainung/ das ſein gebet werd gegen got in .xxx. tagenn/
nit erhört

¶ Item Sy haben zwai ſunderlicher gebet wider vns cri/
ſten die lauten in yr hebraiſcher ſprach alſo.

Felamſchomudim al tehy dickfa vechol hami
ולמשומדים אל תהי תקוה וכל המי
nim kerega joiedu vechol oyfe amcho
נים כרגע יאבדו וכל אויבי עמך
beß iſrael mehera ykoreſon vmalchus
בית ישראל מהרה יכרתון ומלכות
zodon mehera teacker vſſchaber vſſmager
זדון מהרה תעקר ותשבר ותמגר
feſachnia kol oyfenu byinhera beyomenu
ותכניע כל אויבינו במהרה בימינו

Diſe wort lauten auſſ dem hebraiſchen zů Teuſchem alſo
zů den getaufften iſt kain hoffnung vnd alle vnglaubigen
ſöllen ſchnelliglich vergon vnd alle die find deines volckes
Iſrahel vndertruckt vñ verdilgt werden das geſchech bald
Diſe wort bettē ſy al tag dreü mal mit groſſer andacht da
mit Sy anfencklich die haligen apoſtlen vnd yre nachuol-
ger die den tauff enpfangen haben maynen Vnnd welche
yren valſchen glauben nit halten die werden von ynen vn/
glaubig gezelt Si bitten auch rach vber die gantz gemain
der criſtlichen kirchen vñ in ſunderhait das das Römiſch
reich verwuſt zerbrochen vñ verſtört werd vnd diß gebet/

dürffen ſy nit ſitzẽnd ſprechen /ſunder ſy müſſen auffrecht ſton Es darff auch kainer mit dem andren redenn biß das gebet volbracht wirt Vnd ſo,vnnder vns Criſtenn krieg oder auffrur entſtien erfrewen ſy ſich aus gantzem hertzen der hoffnung das als dann die zeit ſollichs des Reichs verſtörung nahent ſey

¶ Das ander gebet wirt an yrem langem tag ſo ſy den hanen beichten vnnd vermain von yren ſünden ganntz rainn ſein gehalten /vnnd laut yn yrer ſprach alſo

Bathel mahaſchefos ſonnenu hafer
הפר שונאינו מחשבות בטל
etzas oyſenu kalle kol zer vmaſtin
ומשטין צר כל כלה אויבינו עצת
meolenu kalle defer vehereff feraaff vſſchfy
ושבי ורעב וחרב דבר כלה מעלינו
vmaſchyß vmageſa mubene berizach
בריתך מבני ומגפה ומשחית

¶ Diſe wort zů Teuſch gebracht lautten alſo Got ſoll zerſtören die gedancken vñ Rat vnſerer veind mit dem mord vnd ſchwert. Hunger Peſtilentz vnd ſunder plagen /vnnd das geſchech vmb vnſern willen Alle dieſſe wort werden geſprochen wider vns Criſten /des mügen ſy kain außzug haben wan mit valſchen argumenten möchten ſy ſprechẽ die Criſten ſeien nit yre veind dar auff antwurt ich ſie haſſen die Criſten vill mer dan andre vőlcker wie wol ſie ſich früntlich gegen vns Criſten erzaigen ſo iſt es doch nit aus hertzen Vrſach das wir criſtẽ an Jeſum criſtũ gelauben

vnd den halten für den waren meſſiam/das iſt gr öſlich / wider ſy

¶ Item So ain Criſt zů ainem Juden kumbt ſo ent/ phecht in der vnnd ſpricht Seind wilkum .das iſt als vill geſprochen ·teüfel bis wilkum/dan ſeth iſt ain teüffel

¶ Vnnd ſo ſye vns ye zu zeiten trincken bieten ·ſo dan nach dem wir getrruncken habenn /So trinckt kain Jud mer aus dem ſelbeg trinck geſchir Es ſye dan vor drei oder vier mal gewaſchen Vnnd als ich vor in meinemm /Büchlinn geſatzt hab das ſy yre beicht gegen den hanen ſprechen ſo/ begibt es ſich wol das etlich auß armůt oder ſunſt der nit bekomen mag ·ſo ſtellent ſich dann dye ſelben zů morgens freü vnder die thür yrer heüſer ·da ſelbſt ſie ſo lang bliben ſton biß ſy ainen Criſten ſehen ·ſo ſagen ſye dan haimlich zů dem Criſten .du ſolt dis iar ſein mein ·Capporro das. iſt du du ſolt ains böſſen tods für mein ſünd ſterben ·vnd alſo endet ſich das erſte tail dis Büchlins

Das ander tail ſagt

wie die Juden landt vnd leuth verderbenn

WJe wol vil vnd mangerlai Secten vnnd glau/ ben in der welt gefunden werdenn / So iſt doch vnter allen kain diebiſcher dückiſcher vnnd der/ Criſtenhait ſchedlicher volck .dan die vnrainen vnd ver/ flůchtē Juden /weliche alle zeit tag vñ nacht mer dan an/ dre völcker mit hohem vleys gedenckē vñ embſiglich dar nach trachtē wie ſi die macht vñ gewalt d̄ criſtē vſ ryte od̄

verdiligen möchten / dieweil aber ſolichs ynenn zů thun⸗ vnmüglich iſt durch ſie der weg des wůchers vnnd ander⸗ vntrew (ſo ich zů ſeiner zeyt an tag bringen mag) fynden dar durch ſie yr früntlich beiwonung wort / weiß / vnd ge berde ſolichs zů thun verhoffen vnd da mit aber yr behen⸗ dikait von meniglich gemerckt vnnd verſtanden werdenn mag / ſo hört mit gutem gunſt. Jr veſt das ſy leihen gelt auff pfandt weliche alweg vil beſſers werdts / dan ſie dar auff lihen ſein muſſen. Vnd alſo / ſo ymandt mit pfanden die zůuerſetzen zů ainem. Judenn kumpt / ſo wais der Jud das der ſelb ſo alſo kumpt benötiget iſt doch ſo fragt Er / den Criſten mit gůten früntlichen worten was ſein beger ſey das ym dan alſo der Criſt ſagt vnnd ſpricht / hie hab ich pfand dar auff ich mir ain ſollche Sum gelts zů lyhē beger So nimpt der Jud beſicht das pfand hin vnnd her wider ſpricht dann fürvar ſo vil lihe ich nit herauff vnnd get dar von mit erzaigung als ob er gar nitz lyhenn welle Des der Criſt erſchrickt / dan er můß gelt haben vnd zům Juden ſpricht was oder wie vil wilt du mir dann leihen / So kert der Jud anderwait das pfandt wie vor vleyſſig / lich zů beſehen vnd nach langer ſolicher beſehung ſo ſagt Er dan gar ain ring vnd clain gelt das er dar auff leihenn well Vnd ich ſetz es ſein ain golt guldē churfürſten müntz den wöll er lihen die wochen von vi Cölſchen weißpfen / nigen ain haller / thůt von ainem golt guldenn . viij heller die wochen / als dan zů Deytz am Rein vor Cöln vber der gebrauch vnd gewonhait iſt Vnd wie wol der Criſt iner gelts bedörfft / ſo nimpt er doch den gulden an / der hoff / nung ſolich ſein pfand Bald wider zů löſſen / Jn mitler / zeit wirt der Criſt von tag zů tag Ermer (dan ich wais für war wer vnder die Juden kumpt oder mit yn zů thůn hat der kan nimmer mer gedeihen) vnd kan auch das pfandt

nit lōſen / hofft doch alweg beſſerung / Vnnd ſo alſo ain yār vmb gangen vnd verloffen iſt. vnnd der Criſt ſölichs ſein pfandt das vil mer werdt / dann dar auff gelihenn iſt nit lōſt / ſo iſt es dem Juden vmb die klaine ſomma ſo Er dar auff gelihen hat verfallen vnd gibt es nach verſchei/nūg des iars nit wid kumbt aber d criſt ehe dz iar v̄ſcheint ich ſetz vff dē letztē tag des iars vn̄ recht mit dem iudē ſo iſt auff dē golt guldn̄ gagē xxxiiij Cōlnſch weiſpennig vn̄ xiij heller hat der Criſt nit zů bezalen. Bith den Judn̄ das er doch den wůcher bei dem haupt gůth vmb gewonlichen geſug ſtann laſſen wel / ſo antwurt der Jud gern / aber yr můſt mir noch mer pfand bringen das alſo der Criſt thut vnnd leſt alſo denn gulden mit dem wůcher ſtan Aber der hoffnung ſein ſach ſoll ſich bald beſſern das doch nit ge/ſchicht dann als ich vor geſagt hab ye tieffer der menſch hinder die Juden kumbt ye weniger er von ynen kan / vnd alſo verſcheint das ander iar / vnnd der Criſt kumpt aber ſich mit ymme zůuerrechnen. ſo belaufft ſich die Sūma dy die der Criſt dem Juden ſchuldig iſt das annder Jar für haubt gůt vnnd wůcher ij gulden vnnd xlvj. weiß pfenig vnnd iiij heller Die yn gehōrten Summa kan der Criſt aber nit bezalen Bith den Juden wie vor den wůcher bey dem haubt gůt zů ſten laſſen / Das der Jud zů thun zů ſagt doch das man ym mer pfand bring ſolichs der Criſt thun muß / thet Er das nit ſo trüg der Jud die pfand offentlich yn der ſtat vmb zůuerkauffenn / Dar durch wirt der Criſt dann by maniglich verſchambt / vnnd alſo tregt ym der Criſt ſelber alles das Er hat auß dem hauß. vnd ſtōſt es haimlich zů dem Juden / Alſo das der Jud für ainen gul/den den er auß gelehet wol hundert gulden oder mer werts pfand hat / dar durch dan der arm Criſt ſo er nimer zůuer-ſetzen hāt Entlauffen vnd al ſein tag in armut leben muß das offt vnd vil geſchicht Da mit ich aber die mainung

abſchneid kurtze ſo wil ich ſagen was alſo der obgeſchri⸗
ben guldin dreiſſig yaren wůchert

¶ Das Erſt yar iſt wůcher vnd haubt gůt ainen gold gul⸗
den xxiiij Cölniſch weiſpfennig vnd viij heller

¶ Die ſelben leich der Jud das ander jar wider hin trifft
wůcher vnnd haubt gůt .ij. gold gulden xxx vj Cölniſch⸗
weiſpfennig vnnd iiij heller

Die leich er dz drit iar ſo machen ſie wůcher vñ haubt gůt
.v. golt gulden iiij weiſpfennig vnnd ix heller

Die leicht er das virde iar vnd macht haubt gůt vnd wů⸗
cher viij gulden xxxvij weyſpfennig vnd iij heller

Die machen dz v iar xv guldē v weiſpfennig vñ iiii heller

Die machen das ſechts iar xxvi gulden vnd x heller

Die machen das ſibent yar xliiij gulden xxxviij weyß pfen
nig vnd ix heller

Die machen das viij yar lxxvij guldin vnd viij weyſſpfen
nig

Die machen das ix yar C vnnd xxxij gulden xliij weißpen
nig ain haller

Das x yar cc xxviij gulden xlij weiſpfennig vnd ij heller

Das xj yar ccc lviij gulden vnd vi heller

Das xij yar ccccc xvi gulden xxvij weiſpfennig vñ vi heller

Das xiij yar M lxi gulden xxiiij weiſpfennig

Das xiiij yar M viij hundert vnnd xxviij gulden xxxvij
weiſpfennig vnd viij haller

Das xv yar drei M hundert vnd xlix gulden vnnd xxvij
weiſpfennig vnnd vi heller

Das xvi yar v tauſent iiij hundert lij gulden vnd xx weiß
pfennig vnd viij haller

Das xvij iar ix M iij hundert v gulden xliij weiſpfen-
nig vnd vij heller
Das xviij yar xxi tauſent hundert lj guldenn vnnd iiij-
heller
Das xix yar xxvij M viij C vnnd l gulldenn xxxiij weyß
pfennig vnd iiij heller
Das xx yar xlvij tauſent ix hundert vnd iiij gulden xxx-
viij weißpfennig vnnd viij heller
Das xxj iar lxxxij tauſent v hundert ij gulden xxvij weyß
pfennig vnd iiij heller
Das xxij yar aim thun golts vij tauſent v hundert lxxiij-
gulden xli weiß pfennig x heller
Das xxiij yar ij thun golds xxxvi tauſent ix C xxxij guldē
x xxvij weißpfennig vnnd iiij heller
Das xxiiij yar iiij thun golds viii tauſent li gulden v weiſ
pfennig iiii heller
Das xxv yar vii thun golds ii M vii hundert liiii gulden
xxxiii weiß pfennig
Das xxvi yar xii thun golds x Tauſent ii hundert xcix gul
den xxxv weiß pfennig vnnd xi heller
Das xxvii yar xx thun golds lxxiiii Tauſent ii hundert
vñ xxxix gulden xxviii weiß pfennig xiii heller
Das xxviii yar xxxv thun golds lxxxix M ij hundert xxii
gulden xiiii weiß pfennig vnd viii heller
Das xxix iar lxj thun golds lxxxi M ii C vnd lxxxviii gul
den xix weiß pfennig xi heller
Das xxx yar C vnd vi thun golds xlv M viii C vnnd x
gulden xxxiii weiß pfennig vnd xi heller

Nun möcht ynand ſprechen ya lieber. Es iſt nyemandt
d̄ ain guldē alſo lang laß anſtā dz ſo vil wücher darauff
gen möcht dē ſelbē gib ich ātwurt ob gleich wol ſelchē gul

den ym Erſten iar es ſei zů was zeit das geſchicht mit dem
wücher bezalt vnd abgelöſt wird doch der ſelb guldin vñ
ſein wůcher von ſtund an ainem andren gelihen von dem
es dan wůchert dan ſye die Judenn findet lewt gnůg die
ynen tag vnd nacht vmb gelt zů lyhen nach lauffen Deß/
ſie nit allain mit ainem ſünder mit vil tauſent gulden wů
chern die in xxx oder hundert iarn / gar ain mercklich Sū/
ma machen Dan es ſind vill ende dar an die Juden Ob dē
C. iarn gewont vñ mit ynen ſunder ain groſſe merckliche
treffenliche vnd vngleubliche ſumma guldin hingelihen
dar durch ſi gar ain crefftig gut gewůchert vnd von denn
armen leuten geſogen haben Das ich gerecht vnnd alhie
geſetzt hab als ir ſehet

¶ Item Nün durch got vnnd bedenckt was ſchatzs dye
bůben verſamlen / ſolich gelt velt inen den Juden frei ſun
der alle arbait allem vom wůcher beſunder was inen ſunſt
von geſtolner vnd geraubter habe bleibt vnd verſtet Vnd
auch on das ſie ſelbſt ſtelen das ſy frei an alle ſorg thunn/
mügen Dan ſtiel Ain Jud ain Cleinat von x tauſent gul/
dan vnnd man das bei yme funde ſo ſagt Er Man habs
ym für ain ſolichen pfennig verſetz dem alſo glaubt Vnd
yme was Er alſo ſagt dar auff gelihen haben wider wirt
Deßhalb ſie gar freier dan die criſten ſein funde man by ai
nem criſtenn geſtolne oder ſunſt andre vnfertige war dem
würd ſie ſunder gelt wider genomen würde dar zů bei ſinē
halſe in gefencknüs geworffen vñ hartlich gefragt wo ym
ſolich gůt her kum Deßhalb dz mā die hunde ſo fri macht
ſo ſpoten ſi gar billich der Criſten etc Auß diſen meinen ge
thanen reden mag ain ider verſtendiger abnemē wie merck
lich die Criſtlich macht durch ir der Judenn arg liſtikait
geſchwecht vnd verdruckt wirt.

Item es geſchicht gewonlich ſo ain criſt mit ainē iudē am

rechten zůthun hat pfand halben od dcs gelichen das dem Judeit gegen dem Criſtcn ain aid bey ſeiner Judiſchait zů gelaſſen wirt / dar durch Dem Criſten ſein klainat oder war welche er hartlich vnnd mit ſchwerer arbait gewonnen hat enpfrembt werden das der Jud zůthun willig iſt wie woll er ſich gantz vngerecht waiſt des Er nit acht yn ſeiner conſciens gegen dem Criſten ain falchen aid zů thun Vnd ſo ſich ain Jud des aydes widert vnnd den nit thun will das thut er nit aus gots forch oder vmb der warhait willen ſunder auß beſorg der menſchen das ſolcher valſcher aid nit wol gegen ſeiner oberkait müg verſchwigen bleiben deßhalben den Juden nymerme zůtrawen iſt inen den aid gegen ainem criſten zů laſen Vrſach wir haben in bayden rechten das kain Jud dem anderen zeugen mag wider ain criſtē wā zů dē aid den ain zůg thun ſol iſt d̄ iud nit gůt vn̄ wirt im rechtē nit zů gelaſſen So nün ain iud dem anderen nit zeügen mag / bei ſeinem aid. noch minder ſolt er im ſelber mögen zeugen vnnd ym ain aid zůgelaſſen werden

Das III vnnd letz tail ſagt wie die Judenn durch ir valſch gůt die criſten zů groſſen ſünden vrſachē

Wa Juden wonen iſt zůbeſorgen Sie zihen durch yr gůt nit allain den gemainen man ſunder auch etlich d̄ gelerten an ſich die ſelben dan yr vnrecht helffen ver duncklen / vnnd ſo ain / Jud leib vnnd leben verbürgt hete So vinden ſie lewth die ynen hilff vnd beiſtandt theten wider das gebot der Criſtlichenn kirchenn / Dann es wirt an etlichen enden vnnd ſteten wo Juden wonē geſehen dz ſie gemainlich ym rechten obligen vn̄ gar ſeltē d̄ ſach vluſtig werdē das allain vō irem falſchen gůt herkombt dz alſo die criſten von inen enpfahen vn̄ helffen

ſa yrſach ym ſchein des rechten verdunckeln vnd bedecken deßhalben wirt manichem frumen. Criſten ſein rech zů/ ruck geſatzt vmb das ſie die Juden villeicht mer dann die Criſten auß zůgeben haben

Weiter Raytzen die Juden manichen Criſten menſchenn gelert vnd vngelert zů vnglauben Als ich dan vor in andrē meinen bůchern gemeld hab

¶ Auch ſo geſchicht wo Judenn wonen vil ketzerey dann man vindt vil Criſten die mit den iuden vnkeüſchait trey/ ben vnd ſo dan alſo von den ſelben kinder gemacht werdē bleiben die ſelben kinder iuden welichs vngezweifelt gar/ ain groß mercklich vnd leſterlich vbel iſt Das alſo das Criſtlich blůt in ewige verdamnuß geſtelt wirt vnnd als ich vor ym anfanck meins Büchlins gerürt hab / ſo iſt in gantzer welt kain Seckt oder volck den Criſten geheſſiger dan die iuden vnd beſunderlich ſo haſſen ſy mich vnd an/ dre ſo iuden geweſt vnd Criſten worden ſind mer dan an dre criſten vnd ich wais für war wan ich vnder die iudenn keme ſie würden mich gleich wie die wolff das ſchaff zer reyſen des ich dann aigentlich bericht vnnd durch ainen gutem fründe yngehaim gewarnet bin / der ſelb mir ſchri ffilich zů bekennen hat / wie die iuden auß etlichen landen mich zů töten vnd vmbzůbringen ain vtrag gemacht ha/ ben Auff das ſie aber ſo ich getöd würde vnberüchtigt/ bleiben So ſagen ſie vnd etlich valſch criſten ſo ſie der hal ben zů machen von mir vnd ſprechen Ja pfeffkorn iſt ain geſel dem nit zů glauben iſt Er macht euch criſten die weil Er gelt von euch vberkumen mag wais was Er wil ſo Er aber den ſack ſeins gefallens gefült hatt wirt er ſich ſeiner gelegnen zeit vnuerſehentlich verlieſen dan ſo wirt mann wol ſehen was man an ym gehabt hat Deshalben bit ich alle criſt glaubige hertzen mich gütlich zů hören diſe Rede

ſo die iudenn alſo von mir ſagen geſchich allain dar vmb (ob ſich Es ſie vber kur z oder lang begebe das ich von ynē den iuden yren zůgemachten haimlich getőt vñ verbracht wurd)das ſie ir ſach dar durch verduncklen vnnd ſagen mőchten Secht nun befindt yr das mir euch die warhait geſagt haben wir wuſten wol das er nit belibenn (ſunder verlauffen)würde als mir euch vor mals bericht habenn O jr frumen kriſten wann ich alſo verlorn würde ſo habt kain ander gedancken dan das ich von den iuden getőt bin als ſie andren vor mals mer gethan haben Ach got von himelrich wes wolt ich mich zyhen dz ich aus dem liechte wider in die vinſternus gen wolt Dann wan ich die bůcher Moyſy mit den propheten /auch das geſatz der Natur anſich vnnd alles leben der welt betracht So vinde ich in redlichem vnnd wolbedachten verſtand das die iuden ynn tunckelhait wandlen als ich klarlich vnd kurtzlich eroffnē wil mit etlichen artickeln auß der haligen geſchriffte vnd daneben mit beſchaiden reden bei zů bringen zů dem erſten iſt der iuden zů flůcht /wartung des Meſſias durch wőlchen ſie erlőſt wollen werden vñ vermainen er ſol in zeytlichem Regiment ain künig mit groſſem gewalt vnd reichtūb die welt regiren vnnd vnder ſich bringen Auff diſe red oder wort die dy iüden brauchenn aus aigem fürſatz wider die geſchriffe antwürt ich vnnd beweiß das durch denn pro/ phetn Zachariam am nü den capitel do er ſpricht·

Gylui meod bas ſyon hory bas iheruſalem

גילי מאד בת ציון הריעי בת ירושלם

hinne malkach iauo loch zadick fenoſcha

הנה מלכך יבא לך צדיק ונושע

hu eny ferochaff al hemor

הוא עני ורכב על חמור

¶Diſe wort in teuſtz gebracht lauten alſo Frew dich ain tochter Syon / vnnd jubilir ain tochter Jeruſalem Nim war dein künig kumbt dir ſenfft mütig vnnd arm reytent auff ainer eſlin ꝛc Bei diſer prophecy iſt glaublich zů mercken vnd gibt anzaigung das diſer künnig nit lannd noch ſtet in zeitlichem weſen reigiren ſol als dan die Judē lang zeit gewart haben vnd noch dar geben weiter habenn ſye ain beſunderliche zů flůcht des obgerürten / Meſſias das Er in den tempel Salomonis wider werd auff richten vñ den in groſſen eren behalten / ſo find ich auch geſchriben in Danielis am ix capitel

Feahere haſchyſim ſchiſchym vſſchna gym gicoreſs
אַחֲרֵי הַשָּׁבֻעִים שִׁשִּׁים וּשְׁנַיִם יִכָּרֵת
moſchia feuen lo vehair vehakodeſch jaſchis ꝛc
מָשִׁיחַ וְאֵין לוֹ וְהָעִיר וְהַקֹּדֶשׁ יַשְׁחִית

Diß iſt ſouil geſagt / Nach vergangner zeit ſoll Meſſias getöt vnd die hailig ſtat zerſtört werdenn Bey dyſſer prophecy mag ich wol ſprechen das ſich die Judenn vergeſſen haben in der warhait wann diſes propheten wort / lauten wider yr hoffnung

Auch haben ſy ain hoffnung vnnd andacht des obgerürten tempels halben wann der widerumb auff gebaut würd / dan wolten ſy mit groſſer haligkait die faiſten küekelber / lemmer vñ ſchaff ſtier beck tubñ durch ir prieſterſchaft laſſen opffern / zů lob vñ Er dem lebendigñ got vnd zů abwaſchũg irer ſindñ als dan in dē altñ teſtamēt geſchehen iſt Dar auff antwurt ich vñ ſprich ſy ſien in irē worten vñ werckē begriffen Vñ nim für mich die wort des almechtigen gots geret durch den profetē Iſayā am erſtē.ca:

Lama ly rőff ſyffhechem iamar adonay ſofa

למה לי רוב זבחיכם לאמר יהוה שב

eti olos elym veheloff merym

עתי עולות אילים וחלב מריאים

feudam borim vchſoſim ve attudim lo

ודם פרים וכבשים ועתודים לא

hoſazdi chi ſoſou leroofſ bonoy mi

חפצתי כי תבאו לראות פני מי

bickeſch ſos migetchem deinom hezro lo

בקש זאת מידכם רמס חצרי לא

ſoſiſo houi minhas ſchaue ketores

תוסיפו הביא מנחת שוא קטרת

thoeua hy ly hodeſch veuſchabbat kraa

תועבה היא לי חדש ושבת קרא

mikr^ lo vchal ouen facutzora hötſche/

מקרא לא אוכל און ועצרה חדשי/

chem vmoedechem ſonno naffſchi hayu olay

כם ומועדיכם שנאה נפשי היו עלי

lathorach nilezi nezo Vbeforſchechem

לטרח נלאיתי נשוא ובפרשכם

capchem aelim enay mickem gam ky ſarbu

כפיכם אעלים עיני מכם גם כי תרבו

tfillae nenui ſchomea iodechim domim

תפלה אינני שומע ידיכם דמים

moleu ⁊c

מלאו

Diſe wort lauten alſo Jch will nit mer ewer verſchnidūg
Jch bin ſatt oppfer der wider vnnd vnſchlits mit dem/
blůt· Auch eüwerer ſchaff vnnd böck beger ich nit /ſo yr
kumbt yr für mein angeſicht /wer begert das von ewren
heuden So ir ingant inmeinen hoff /ſollen ir euch nim/
mer verſamlen zů bribgen preſentz die ich veracht ·der wy
erach iſt mir vnwirdig. Die monfeyer vnnd der /Sabat
den yr halig machenn mag ich nit habenn /durch miß das
Ewerer ſünd ·Ewer felertag vnnd höchtzeit haſt mein ſell
Sye ſeind mir wordenn ſtr flich /vnnd wen jr auß ſprayt
Ewer arm So wend ich meine augen von Euch Wa yr
euch vermengfeltigt mit ewrem gebet /das ſelbig hör ich
nit dann ewer hend ſein voll blůts ·Deßgleichen ſpricht
der küniglich prophet Dauid vñ auch die halig geſchrifft
an vil endē die i h vmb vlēgerung des leſens vndlaſſēhab
¶ Auß diſer vorgeſchriben prophecey iſt zů mercken dz got
der verworffen Juden opferhand nit mer haben will/deß
halben ſie in dem angeſicht gotes nit allain veracht gezelt
Sunder auch yr Regiment nit mer in wirden vnd krefften
ſein ſol ·das dem alſo ·ſye wiell ich weyter bewieſen durch
die wort Jer mie am xxxj Capitel.

Hinne iemim beim nöym adonai fechorate
וכרתי יהוה נאם באים ימים הנה
es beth yſroel fees beth yehuda
יהודה בית ואת ישראל בית את
beris heudoſcha Lo kabberis euſcher chorarte
כרתי אשר כברית לא חדשה ברית
es enuozuin beium haheſiki beiodam
בידם החזיקי ביום אבותם את
lehozium meherets mittzeragim ꝛc·
מצרים מארץ להוציאם

Alſo lauten diſe wort Sich oder nim war die tage werden kumen ſpricht der herr ich will mich vertragen mit dem hauß iſrahel vnd mit dem haus Juda ain nuwe verſicherung vnd ain verainigung· als in den zeiten da ich ewere eltern mit gewalt auß dem land Egipten gefurt hab Alſo haben yr gehört wie got das alt teſtamnt nymer zů laſſen will ·ſunder mit ainer newen verſicherung

¶Mein aller liebſtenn ·ob es gleich wer/ das der Judenn willen vnd beger ain für gang het oder haben ſölt wie ich oben dar von geſagt hab / das ich nit zů läſſen will· So wer doch die Er welche ſy got erzaigen nit ſchicklich vnd redlich· noch vnordentlich verwart vnd gethon Vrſach: wan yre brieſter ſacrificia theten mit dem obgerurten lammer vnd ſtiren in dem tempel ·vnd wo ich oder ain ander er dar bei wer vnd wolt beten ·für war nach meinen ſinn ſo wer die andacht klain zů got wan ich gedecht vñ ſprech der tempel wer ain flaiſch hauß vnnd nit ain gotz hauß / Ich gedecht auch die brieſter weren metzger Auch müſten die brieſter by ſollichem regiment die auß ſetzigen menſchen beſichtigen vnnd beſchawen kan ich erkennen vnnd erlernen das yr Regiment niths anders iſt dan beteutnus · vnnd anzeigung vnſers Criſtlichenn regiments ·vnnd yr ſach ytel/ Vnnd gar vmb ſunſt iſt / vnnd das got ſich gantz von ymen gekert hat will yr auch nimer erhören/ dz kan ich bye diſer vrſach gemercken Sye thun unnen ſelbſt yn Eſſen vnnd trinckenn groſſen vnglaublichen abbruch vnnd wers ſach das got ynn jnnen ain woll gefallen het / ſie werenn langeſt erhört ·vnnd auß yrem triebſall Erledigt worden Dann ſi haben ſich vor zeiten offt durch abgöteri vñ töttūg d̄ ꝓfetē in dē zorn gots vertieft ſein al weg ſo ſie zů got ruffen vñ aus jrer gefencknüs erledigt worden

Aber ytzund will ſy got nit mer erledigen noch yr gebet er
hören warumb ſi haben gröſſere ſünd dan yr vorvordern
(die propheten getödt heten)gethan vnd getöt den Sunn
gotes deßhalb wil ich ynen nun noch nymer zů vallen
Die ander vrſach dar vmb ich mich dem vnrainen geſch/
lecht abgeſtelt iſt die So ich anſich die groſſe ſchar Criſtē
licher kirchen /da yn ſo menig weis verſtendig vnd höch/
gelert menſch iſt vñ dar nebē ir loblich regiment bedenckt
Vnd ſo ich nach ſollicher gedechnus wider zů den Judenn
fallen ſolt /ſo thet ich dörlicher dan vnſer altuater Adam
da er den apfel aſs wider das gebot gottes vnnd nachuol/
get dem Rat der ſchlangen des teüfels rc

¶Jtem So ich geſetzt hab im erſten tail dieſes Büch
lins wie ſchentlich vnnd ſpötlich die ver worffen Juden
vnnſern heren Jheſum Mariam /die haligen apoſtel vñ
das gantz Regiment der haligen Criſtlichen kirchen blaſ
phemiren vnd vnrainen wider die götlichen warhait mö/
cht ymant ſprechen ob das ſchon alſo wer So ſolt ich es
doch mit beſchaiden vnd andren verſtendegen worten vnd
nit alſo ſcharpff oder grob auß getruckt haben /da mit ny
mand dar durch geergert möcht werden Den ſelben gib ich
antwurt mit zwayen redlichen vrſachen die mich bewegt
haben zů dem erſten hab ich ſolche artickel welche lang/
zeit verborgen vnd nun offentlich yrer hebraiſcher ſprach
vnnd geſchrifft gleich an tag gebracht vnd zů teüſtz geſetzt
wo aber die wort verendert vnd nit nach den hebraiſchen
bůchſtaben gelaubt hetten So möchtenn die Judenn ain
außzug haben vnnd ſprechen Pfefferkorn ſchribt vill mit
der hebraiſchenn geſchrifft von vnns Welchs doch in der
warhait nit alſo iſt / vnnd möchtenn mich ſtraffen yn/
meinen wortenn/ Wann die Judenn geſitt ſein nach al/
ter gewonhait alle geſchrifft nach dem bůchſtaben zů vſtñ

¶ Item zů demandꝛen vmb willen aller Criſten menſen welche das leſen oder hôꝛen leſen / ſollichs zů hertzen faſſen dem verkerten geſchlecht deſter crefftiger wider ſtandenn vñ veracht gehalten mög werden vnd in ſunderhait vmb deren criſten willen die gemainſchafft mit ynen halten / dz die erleucht werden vnd zů rechter erkantnus kumen ſollen vnnd wo ſolches geſchech das nun ainer von denen allen von meinem ſchꝛiben bewegt wurd ſo het ich meinen bꝛů der gewonnen

¶ Da mit will ich das Büchlin beſchlieſſenn · Ob aberr ymant wer der ym ſolichs wolt laſſen zů hertzenn gon / da mit die leſterung gottes welche täglich von den / Judenn geſchicht fürkummenn möcht werden Antwurt ich vnnd ſpꝛich die weil man ſy die Juden alſo frei laſt ſitzen ſo iſt es nit wol müglich das ſolch vbel nit geſchech / Dann ſie müſten nyt allain den wůcher vnderwegen laſſen oder in groſſem reichtumb ſitzen. Sunder ſy müſten alle verworff ne arbait thuun / als die gaſſen ſauber halten oder dye Ca min kerẽ deßgelichẽ die ſcheüſſheüſer fegen vñ huns dꝛeck klaubenn ꝛc Doch das nit vnnderwegen laſſenn als ich manig mal erzelt hab / von yn zů nemen die falſchen Büch er des Talmut. vnnd ynen nichts weiters zů laſſen dann allain denn Text der Biblen . vngezweyfelt nach ſolcher handlung wurden ſy ain anderm ſin vnnd gemüt an ſich nemen . vnnd alſo bekant werden zůuerlaſſenn yꝛ falſch / hait vnnd nachuolgen der warhidt vnnſers glaubens ꝛc

¶ Nun bit ich mit gantzer demütigkait all die Ihe / nen die das Büchlin leſen oder hôꝛenn leſen . das ſich nie / mant woll ergeren ab meinen woꝛten oder wercken .dann ich die vnſchuldigen gar nit vermain oder vnfoꝛmlichs / wider dz Criſtenlich Regiment geſatzt oder auſſgeben het

das ſelbig gütlich zů Corrigieren. als vill ainem ydem zů thun iſt. Da mit gib ich mich alzeit in gehorſamkait der Criſtlichen kirchen Amen

¶ Diß büchlin iſt gemacht vñ
geordinirt durch mich Johan-
nem Pfefferkorn vormals ainn
Jud nun ain Criſt in dem fünf
ten iar meiner widgeburt Auß
gangen zů Cöln am Rein Im
CCCCC. vnnd ix. auff den
dritten tag Januarij

Getruckt zů Augſpurg.

ÖNB
+Z105569902